

Schneeschuhtour Mangfall Gebirge 13.2. – 16.2.2017

Um 6.30 Uhr brechen wir vom Treffpunkt in Rotheidlen zu unserer 4- tägigen Schneeschuhtour ins Mangfall Gebirge auf.

1. Tag

Über München fuhren wir nach Geitau. Start der Tour war der Wanderparkplatz hinter dem Segelflugplatz in Geitau.

Von dort ging es erstmal ohne Schneeschuhe eine vereiste Forstrasse bergauf. Der Nebel verschwand schnell und wir hatten freien Blick auf den Wendelstein. Der Weg führte uns an der Schellenbergalm vorbei auf unseren ersten Gipfel, den Auerspitz. Vom Auerspitz sieht man schon den markanten Felsen der Rotwand. Die Schneeverhältnisse waren gut. Wir hatten sowohl Pulverschnee und auch harschigen Altschnee. Die Temperaturen erreichten in der



Spitze 14 Grad. Das Rotwandhaus sollte unser erstes Übernachtungsziel sein. Der 360 Grad Panoramablick von dort reichte vom Karwendel und der Zugspitze bis zum Großvenediger und Großglockner. Das Lager hatten wir zu siebt für uns, eine Seltenheit, wie uns der Hüttenwirt versicherte.



2. Tag

Nach dem Frühstück machten wir uns gegen 9.00 Uhr in Richtung Hochmiesing auf, unserem ersten Gipfel an diesem Tag. Der Weg schlängelt sich steil über Latschengestrüpp dem Gipfelkreuz entgegen. Vom Hochmiesing stiegen wir über den Miesingsattel ab. Von dort ging es weiter zum Taubensteinhaus unserem zweiten Übernachtungsziel. Wir konnten dort einen Teil unserer Sachen lassen. Nach kurzer Rast und mit leichtem Gepäck ging es für uns weiter. Wir wollten noch auf den Aiplspitz Gipfel. Zuerst mussten wir 200 hm absteigen. Da das Gebiet Wald-Wild-Schongebiet ist, umliefen wir es rechts um auf den Gipfel zu gelangen. Das letzte Stück war drahtseilgesichert und so stiegen wir ohne Schneeschuhe bis zum Gipfel. Von oben hatten wir einen sehr schönen Blick auf den Schliersee.



3. Tag

Den dritten Tag in Folge Sonne! Vom Taubensteinhaus wanderten wir morgens am Taubensteinlift entlang der Skipiste. Dies ist unproblematisch da der Lift nur am Wochenende in Betrieb ist. An der Schönfeld-Hütte vorbei gelangten wir auf den Jägerkamp und von dort weiter auf den Rauhkopf Gipfel. Wir machten dort Mittag und anschließend stiegen wir 700 hm wieder über die Schönfeld-Hütte zum Spitzingsee ab und wandern zur Albert-Link-Hütte unserem dritten Übernachtungsziel. Wir ließen den Abend mit einem deftigen Essen ausklingen. Wir hatten wie auch schon zuvor beim Kartenspiel einen sehr lustigen Hüttenabend.



4. Tag

Das Frühstück auf der Albert-Link Hütte ist wirklich super. Besonders gut schmeckt das Brot. Es wird morgens frisch im Steinofen vor dem Haus gebacken. Gegen 9.00 Uhr ging es für uns erstmal hinunter in Ort Spitzingsee. Wir ließen ihn rechter Hand liegen und gingen wieder bergauf zum Berggasthof Firstalm. Eigentlich war geplant von der oberen Firstalm auf den Bodenschneid Gipfel zu gehen aber als wir sahen, dass der Weg hauptsächlich



durch den Wald führt, schlug Alexander kurzerhand vor, dass wir statt dessen den direkt gegenüber liegenden Brecherspitz Gipfel machen, der schon morgens in der Sonne lag. Bis zum Gipfel waren es noch rund 300 hm. Oben hatten wir wie die letzten Tage auch einen wunderbaren Panoramablick. Mittags machten wir im Berggasthof Firstalm Rast bevor wir über den Spitzingsattel abstiegen. Dort brachte uns der Linienbus nach Neuhaus. In Neuhaus steigen wir in die Bahn um und kamen 15 Minuten später an unserem Ausgangspunkt Geitau an.

Das waren wieder ganz tolle Schneeschuhtage. Vielen Dank an Alexander und Eugen für die perfekte Organisation der Tour und den super guten Beitrag, der zur Lockerheit, Leichtigkeit und Spaß in der gesamten Gruppe geführt hat.

